

Nur auf Verlangen versende ich:

# Heinrich Heine als Dichter des Judentums

Literarhistorische Studie

Z

von

## Georg J. Plotke

Mit wirkungsvoller Umschlagzeichnung von **Paul Segieth**

Geh. M. 3.—

ca. 8 Bogen gr. 8<sup>o</sup>

Geb. M. 4.—

Die Heine-Literatur ist zahlreich, aber trotzdem ist noch kein Literarhistoriker auf die Idee gekommen, den Dichter von der Seite zu schildern, wo die Wurzeln seines Schaffens wie seiner Persönlichkeit zu suchen sind. Es ist eine ebenso geistvolle wie überzeugende Schrift, gleich wertvoll für den Philologen vom Fach wie für den gebildeten Laien. Das Thema ist unerschöpflich und immer wieder interessant, ganz besonders, wenn wie hier durchaus neue Gesichtspunkte zutage treten. Der hohe Wert und die Bedeutung dieses Werkes sind anerkannt von Persönlichkeiten wie **Paul Heyse** und **Geheimrat Geiger** in Berlin, die vor Drucklegung Einsicht in das Manuskript hatten. Ich möchte deshalb nachdrücklich das gehaltvolle Buch der allgemeinen Aufmerksamkeit empfehlen.

Dresden, Mai 1913

**Carl Reissner**

Z Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

## Charkins Farbentafel

(Gesetzl. geschützt)

Wie entstehen ca. 1500 verschiedene Farbtöne aus den 4 Farben  
Gelb, Rot, Blau und Schwarz?

Deutsch  
Französisch

in vier Sprachen

Englisch  
Russisch

Ein einfaches und klares Hilfsmittel für Schulen und Akademien, sowie für alle Fachleute, Künstler und Liebhaber, die mit Farben und Farbmischungen zu tun haben.

Preis M. 1.— ord, M. —.70 no., M. —.65 bar. 2 Probe-Exemplare mit 50%  
(10 Exemplare M. 6.—, auch gemischt in allen Sprachen)

Grössere Partien mit höchstem Rabatt. Alle Sprachen reichlich à cond.

Versorgen Sie bitte Ihr Lager; roter Bestellzettel ist beigelegt.

München, 8. Mai 1913.

**Otto Schmidt-Bertsch**  
G. m. b. H.